

Landwirte für Erstellung einer Checkliste mit Warnsignalen für Schwanzbeißen gesucht

1 Das PigWatch-Projekt

Ziel des PigWatch-Projektes ist eine Erfassung von tierbezogenen Parametern bezüglich Schwanzbeißen und Aggressionen bei Schweinen. Hierzu werden zum einen Techniken für eine automatische Erfassung am Schlachtband und auf Betrieben entwickelt, und zum anderen zusammen mit Tierhaltern Checklisten entwickelt. An PigWatch sind Partner aus fünf Ländern beteiligt: Frankreich (INRA), Dänemark (Danish Meat Research Institute), Schweiz (FiBL), Deutschland (Leibniz-Institut für Nutztierbiologie FBN, und Friedrich-Loeffler-Institut FLI) und Niederlande (Wageningen Livestock Research).

2 Landwirte gesucht

Für das PigWatch-Projekt werden sechs Schweinehalter gesucht, die in einer Arbeitsgruppe Checklisten mit Frühwarnzeichen für Schwanzbeißen erarbeiten und ausprobieren möchten. Die Arbeitsgruppe wird vom FiBL begleitet. Folgendes kommt dabei auf Sie zu:

Treffen	Wann	Dauer	Inhalt
1	Ende Mai/Anfang Juni 2016	½ Tag oder 1 Abend	Entwurf einer Liste von Anzeichen (z.B. Verhaltensweisen), die auf drohendes Schwanzbeißen hindeuten

Austausch der Listen-Entwürfe zwischen den Arbeitsgruppen in den Partner-Ländern, Entwurf einer Test-Checkliste

2	Juni / Juli 2016	½ Tag oder 1 Abend	Vorstellung der Test-Checkliste
---	------------------	--------------------	---------------------------------

Zwei der Mitglieder der Arbeitsgruppe erproben die Test-Checkliste zwei Monate auf ihren Betrieben

3	Winter 2016 / 2017	½ Tag oder 1 Abend	Diskussion der Erfahrungen, Überarbeitung der Test-Checkliste
---	--------------------	--------------------	---

Das Ziel ist eine Checkliste mit Frühwarnzeichen für Schwanzbeißen für die tägliche Tierkontrolle. Je früher erste Zeichen erkannt werden, desto früher können Maßnahmen ergriffen und dadurch Schwanzbeißen besser vermieden werden. Die Liste wird frei im Internet zur Verfügung gestellt werden.

Wir suchen Landwirte mit:

- Interesse an dem Thema
- Freude am Austausch mit Berufskollegen
- Bereitschaft für die Entwicklung von Hilfsmitteln

3 Kontakt

Organisation der Arbeitsgruppe durch

Barbara Früh, FiBL, barbara.frueh@fibl.org; Tel: 062 865 72 18; Mobil: 079 823 47 55